

PATIENTEN & INNOVATION

TITEL DER ARBEIT

Situative und kognitiv-emotionale Faktoren als Moderatoren von individuellem Innovationsverhalten

BEARBEITUNGSZEITRAUM:

November 2019 – Juli 2020

WISSENSCHAFTLICHE BETREUUNG:

Annika Schröder, Wiss. Mitarbeiterin
Hasso-Plattner-Institut

ÜBER MICH

Mein Name ist Annika Schröder, ich bin Mutter zweier Kinder, einem mit seltener Erkrankung und einem ohne und arbeite am Hasso-Plattner-Institut (Universität Potsdam). Momentan schreibe ich meine Doktorarbeit im Fach Innovationsmanagement am Lehrstuhl für IT-Entrepreneurship. Durch meine Forschung bin ich auf das Thema der innovierenden Patienten aufmerksam geworden. Durch meine eigene Erfahrung geprägt konnte ich mich schnell für das Thema begeistern und habe es zum Inhalt meiner Doktorarbeit gemacht. Ich finde es bemerkenswert, mit wie viel Engagement und Tatendrang viele Patienten mit seltenen chronischen Krankheiten und ihnen nahestehende Personen ihre Situation selbst in die Hand nehmen.

ZIEL

Das Ziel meiner Forschung ist zum einen diesem Engagement in Form einer fundierten Forschungsarbeit Gestalt zu geben und damit Sichtbarkeit zu generieren. Zudem muss die Erkenntnis über die Situation von Patienten mit seltenen chronischen Krankheiten, insbesondere von Patienten, die selbst Ideen entwickelt und umgesetzt haben, auch in der nicht-medizinischen Forschung, speziell der Managementforschung mit ihren Konzepten zu innovierenden Nutzern mehr Gewicht erhalten. Mithilfe einer Fragebogenstudie möchte ich dazu beitragen.



E-Mail:
annika.schroeder@hpi.de



Skype:
annika.schroeder.ime

KERNFRAGEN

- Welche besonderen Eigenschaften haben Patienten seltener chronischer Krankheiten in Bezug auf ihr Innovationsverhalten?
- Welche Faktoren sind förderlich für das Auftreten von Innovationsverhalten (Ideenentwicklung, -umsetzung, -verbreitung)?
- Welche Innovationen sind für Patienten am wertvollsten (Innovationsart) und wieso (Innovationserfolg)?

